

Opera

Die neue Browser-Version unterstützt jetzt auch Erweiterungen.

Neben Firefox und dem Internet Explorer wird oft eine weitere Browser-Lösung vergessen, mit der es sich mindestens genauso gut im Internet surfen lässt: Opera ist längst dem Exoten-Status entwachsen und bietet Komfortfunktionen wie kein zweites Programm.

Nicht genug, dass es sich mit Opera schnell und sicher surfen lässt. Darüber hinaus bietet der Gratis-Browser einen eingebauten BitTorrent-Client, Phishing-Schutz und praktische Widgets für den Desktop.

Tabs lassen sich in Opera beliebig angeordnet als Session abspeichern. Dies ist praktisch, wenn Sie Ihr Notebook sowohl daheim als auch im Büro verwenden und sofort alle wichtigen Webseiten sehen wollen. Einzigartig auch das Feature, jeder Webseite spezifische Einstellungen zu hinterlegen.

Mit "Opera Unite" ist darüber hinaus eine Technik fest im Browser integriert, mit der Sie schnell einen eigenen Webserver einrichten können. Zahlreiche Anwendungen für Datei- und Fotosharing, ein Webserver und ein Media Player sind bereits vorinstalliert und können mit einem Klick gestartet werden.

Mehr Speed, verbesserter HTML-5-Support und ein überarbeitetes Design - das versprechen die Entwickler für die aktuelle Version, die nun zum kostenlosen Download bereit steht. Erweiterungen stehen voll und ganz im Mittelpunkt der neuen Version 11. Mit dem "Tab Stacking" haben Sie außerdem die Möglichkeit, Ihre Tabs zu stapeln und beispielsweise in verschiedene Kategorien zu unterteilen. Neben verbesserten Mausgesten wartet der norwegische Browser auch mit einem überarbeiteten Adressfeld auf, so dass Sie mit einem Blick den Sicherheitsstatus der aktuellen Seite erkennen können. Eine Auflistung aller weiteren Neuerungen Version 11 finden Sie auf der offiziellen Opera-Website.

Fazit: Komfortabel, schnell, sicher. Opera lässt die Browser-Konkurrenz in vielen Disziplinen hinter sich. Und bietet etwa mit den Mausgesten Features, die sonst keine Software standardmäßig mitbringt.

